



dzień.de | der-tag.pl

Ein Parcours mit Hindernissen

Zusammenarbeit mit Polen

Beim letzten Gruppenleitertreffen unseres Pfadfinder-Stamms haben wir über die Zusammenarbeit mit unserer polnischen Partnerorganisation gesprochen und festgestellt, dass schon so viele Jahre seit der ersten Kontaktaufnahme vergangen sind. „Diesen Kontakt müssen wir auf jeden Fall halten und uns engagieren!!“ - bemerkte zu Recht einer der Gruppenleiter, „Das Deutsch-Polnische Jugendwerk hilft uns bestimmt dabei. Es hat schon seit Jahren unsere Treffen fördert!“ „Learning by doing“, also „Lernen durch Handeln“, lautet das Motto der Pfadfinder auf der ganzen Welt, also beschlossen wir, bei uns eine ungewöhnliche Aktion zum Thema Polen im Rahmen des Projektes **dzień.de | der-tag.pl** auf die Beine zu stellen. Denn dabei gibt's bestimmt auch eine Menge zu lernen.

Eine Idee entsteht

Aber nicht so hastig - wie genau wollen wir denn eigentlich unseren Eltern, Nachbarn und anderen Gästen verdeutlichen, dass wir dank des Austausches Polen so viel besser kennengelernt und in den polnischen Pfadfindern gute Freunde gefunden haben? Wie schaffen wir es, sie so für das Land und seine Bewohner zu interessieren, wie das bei uns der Fall ist? Unsere Bedenken verflogen bei den Gesprächen mit den Gruppenleitern schnell. Denn eins hat uns allen immer ganz besonders gefallen und ist jedem lebhaft in Erinnerung geblieben: die gemeinsamen Spiele und Feiern. Wir haben dabei immer viel gelacht und nebenbei auch noch etwas gelernt. Also haben wir überlegt, wie wir ein Spiel zum Thema Polen aufziehen wollen und dazu dann Gäste einladen können.

Idee Nr. 1: sprachlicher Hindernislauf

Jemand schlug vor, einen Polnisch-Hindernislauf zu machen. Das sieht dann so aus: Zwei Mannschaften müssen einen vorher vorbereiteten Hindernisparcours absolvieren (z. B. Balancieren auf einem Seil auf dem Boden, auf dem Bauch über eine Bank Ziehen, unter einem Tisch Durchkriechen). Am Anfang jedoch muss der erste Teilnehmer jeder Mannschaft seine

Polnischkenntnisse unter Beweis stellen (z. B. „Was heißt auf Polnisch *Baum*?“). Die beiden Teams bekommen natürlich unterschiedliche Fragen. Jetzt gilt es, schnell zu antworten, um mit dem Parcours beginnen zu können und der anderen Mannschaft nicht das Feld zu überlassen. Denn wenn der Teilnehmer nicht innerhalb weniger Sekunden antwortet, wird die nächste Frage gestellt. Das geschieht so lange, bis er eine Frage richtig beantwortet hat. Es gewinnt die Mannschaft, die als erste vollständig den Parcours durchlaufen hat. Um es ein wenig schwerer zu machen, kann nach der Hälfte des Parcours noch einmal eine Fragerunde eingefügt werden. Denkbar ist auch, auf diese Art einen „sprachlichen Wettlauf“ zu organisieren - analog zum klassischen Staffellauf.

Idee Nr. 2: Landkarte XXL

Kurz darauf hatten wir die nächste Idee: mit Bildern und Postkarten aus Polen eine riesige Landkarte zu erstellen und z. B. auf einem Fußballplatz, in einer Turnhalle oder einer städtischen Grünanlage auszubreiten. Auf dieser Karte sind Bilder, Flüsse, Seen und Berge zu sehen, jedoch ohne Bezeichnung. Diese Stationen gilt es, abzulaufen und dabei die korrekten Namen zu nennen ... natürlich auf Polnisch! (In der einfacheren Version des Spiels reicht es, die deutschen Bezeichnungen zu nennen.) Das wäre ein schon recht schwieriges Quiz zu Polen. Damit der „Lauf auf der Landkarte“ nicht allzu schnell vorbei ist, muss jeder, der sich dieser schwierigen Herausforderung stellt, beim Laufen zusätzlich ein Ei auf einem Löffel balancieren. Damit eilt er zu den ausgewählten Stationen, ohne dass das Ei dabei zerbricht. Wer schafft es wohl, als Erster und mit heilem Ei anzukommen?

Idee Nr. 3: Wie überquert man einen Bach?

Ein bißchen Gymnastik gefällig? Bei dieser Idee sollen die Teilnehmer auf „Steinen“ einen „Bach“ überqueren. Natürlich heißt es aufpassen, dass man dabei nicht ins Wasser fällt! Als „Steine“ können große Papierbögen, Bretter oder Plastikunterlagen dienen (Achtung: Rutschgefahr!). Die Teilnehmer, die von „Stein“ zu „Stein“ springen, dürfen das „Wasser“ nicht berühren, sonst werden sie disqualifiziert. Unter jedem „Stein“ befindet sich eine Frage, die schnell beantwortet werden muss. Dabei kann es gehen um: bekannte polnische Persönlichkeiten, polnische Gerichte, bekannte Sportvereine, den Preis für ein U-Bahn-Ticket in Warschau, die Entfernung zwischen zwei Partnerstädten, den Vornamen des polnischen Gruppenleiters beim letzten Austausch, die Bedeutung von ähnlich klingenden Wörtern (bedeutet das polnische „grad“ auf Deutsch wirklich Grad?). Diese letzte Variante ist natürlich nur etwas für Fortgeschrittene.

Ideen und Geschenke vom DPJW

Ideen haben wir eine Menge, und freiwillige Helfer ebenfalls. Auf der Webseite des Deutsch – Polnischen Jugendwerkes www.dzien.de haben wir viele Anregungen bekommen, die uns bestimmt bei den weiteren Vorbereitungen helfen. Dort haben wir auch erfahren, dass man kleinen Geschenke bestellen kann. Super, die werden wir bei unseren Spielen als Preise ausgeben!

Iwona Łatwińska, 20.03.2012